

Herbergsuche heute

Worte, Weise u. Satz:
Lorenz Maierhofer
© by Edition Helbling, Innsbruck

♩ = ca. 135

Alle: G D G G D G D G D

S *f*

Ref.: Es be - gab sich vor zwei - tau - send Jahr, - kann es nicht

T B

G G D G D D⁷ G G

sein, daß es heut auch

Sprecher:

1. Es ist kalt,- verarmte Menschen suchen Zuflucht. Sie sehen noch ein Licht in der Tür,- sie fassen Mut und klopfen an. (*Klopfen, Hausherr...*)
2. Kalt ist hier der Winter, besonders für Menschen aus südlichen Ländern.- Gastarbeiter sind auf der Suche nach einem Quartier. (*Klopfen, Hausherr...*)
3. Schwer haben es Jugendliche in unserer heutigen Zeit. Der Verdruß über unbewältigte Zeiterscheinungen läßt sie aus den Normen der Gesellschaft ausbrechen,- aber wo führt ihr Weg hin? - Wer hilft ihnen? (*Klopfen, Hausherr...*)
4. Sei das Elend und die Armut selbstverschuldet oder unverschuldet,- die Betroffenen sind an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Wer hilft ihnen? - Wer gibt ihnen Brot und Wärme? - Wer hört ihr Klopfen? - Wer öffnet ihnen die Tür? (*Klopfen, Refrain bis Fine*)

Hausherr, fragend

G (Dm) G (Dm) G G (Dm)

f Wer klopft da draußt, will zu mir her - ein?

G (Dm) G G (Dm) G

nichts, laß mich auf nichts ein,